



Thuner Wasserballerinnen starten als Qualifikationssiegerinnen in die Play-Offs

Thun, 15. Juni 2026

Das Frauenteam des Wasserballklub Thun steht erneut in den Play-Offs. Nach einer starken Qualifikation starten die Thunerinnen ungeschlagen und als Erstplatzierte in die entscheidende Phase der Saison. Zwar steht am 20. Juni auswärts gegen den SC Horgen noch ein letztes Spiel der Qualifikationsrunde an, auf die Platzierung der Thunerinnen hat diese Partie jedoch keinen Einfluss mehr. Im Halbfinal treffen die Thunerinnen in einer Best-of-3-Serie auf WaterPolo Winterthur.

Das erste Halbfinalspiel findet am Dienstag, 23. Juni, in Winterthur statt. Am Freitag, 26. Juni, folgt das zweite Spiel im Strandbad Thun. Falls ein drittes Spiel nötig wird, findet dieses am Samstag, 27. Juni 2026, ebenfalls im Strandbad Thun statt. Als Siegerinnen der Qualifikation gehen die Thunerinnen mit viel Selbstvertrauen in die Serie. Beide Begegnungen gegen die Winterthurerinnen konnten sie in der laufenden Saison für sich entscheiden: auswärts mit 8:5 und zuhause mit 12:9.

Die Basis für den bisherigen Erfolg bildet die starke Defensive, die das Thuner Frauenteam bereits in den vergangenen Jahren ausgezeichnet hat. Gleichzeitig übernehmen in dieser Saison viele jüngere Spielerinnen mehr Verantwortung. Unterstützt werden sie dabei von den erfahrenen Spielerinnen, die dem Team Stabilität und Ruhe geben. Für besondere Durchschlagskraft sorgt Alina Morgenegg, die aktuell die Topscorerinnenliste der Liga anführt.

«Das Team hat sich seit Beginn der Saison kontinuierlich gesteigert und sich diese Ausgangslage mit viel Einsatz, Disziplin und Teamgeist verdient. Besonders schön ist zu sehen, wie junge Spielerinnen Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit den erfahrenen Kräften wachsen. In starken Spielen gegen Teams wie die zweitplatzierten Baslerinnen konnte das Team seine Qualität unter Beweis stellen. Jetzt beginnt die entscheidende Phase und genau dafür trainieren wir das ganze Jahr», sagt Jochen Soder, Coach des Damenteam und Sportchef des WK Thun.

Der Ehrgeiz ist gross: 2023 holten die Thunerinnen sowohl den Schweizermeistertitel als auch den Cupsieg. Seither mussten sie sich zweimal mit dem zweiten Platz zufriedengeben. Umso stärker ist der Wille, in diesem Jahr wieder ganz oben zu stehen.

Zusätzliche Motivation bringt die besondere Entwicklung im Schweizer Frauen-Wasserball. Im Januar qualifizierte sich die Schweizer Frauen-Nationalmannschaft erstmals seit über 30 Jahren wieder für eine Europameisterschaft und beendete das Turnier in Madeira auf dem 14. Schlussrang. Mit Leah Friedman, Alina Morgenegg, Lena Rohde und Anouk Soder standen gleich vier Spielerinnen des WK Thun im Kader des Nationalteams.

Im zweiten Halbfinal treffen WSV Basel und SC Zug/SC Frosch Aegeri aufeinander. Wer sich durchsetzt, spielt anschliessend um den Schweizerinnenmeistertitel.



Wasserballklub Thun • 3600 Thun
wkthun@wkthun.ch • www.wkthun.ch



Kontakt:

Jochen Soder

Coach des Frauenteam, Sportchef WK Thun frauen@wkthun.ch

079 673 10 49

Über den Wasserballklub Thun

Der Wasserballklub Thun ist ein familiärer Sportverein im Berner Oberland, der sich dem Wasserball und der Schwimmbildung widmet. Am Spielbetrieb nehmen verschiedene Nachwuchsteams in Zusammenarbeit mit dem SK Bern, ein Herrenteam in der Regionalliga und ein Frauenteam in der Nationalliga teil. Die Heimat des WK Thun ist im Sommer das Strandbad Thun, wo auch alle Heimspiele stattfinden. Im Winter wird im Hallenbad Oberhofen trainiert. Neben dem Wasserball fördert der WK Thun das Schwimmenlernen durch spielerische Kurse und bietet ein von Unified by Swiss Inclusive Sport zertifiziertes offenes Training an.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite des Wasserballklub Thun](https://www.wkthun.ch).

Zu den Spielresultaten: <https://wpmatch.ch/national-league-women/>

Bild-Legende (Fotos: Romy Streit):



047_2025_wkthun__romystreit.jpg

Leah Friedman im Tor hält einen Schuss



006_2025_wkthun__romystreit.jpg

Anouk Soder mit dem Ball



043_2025_wkthun__romystreit.jpg

Kulisse der Heimspiele im Strandbad Thun



026_2025_wkthun__romystreit.jpg

Lena Rohde schießt aufs Tor